

# BiblioTheke

**Medien mit Profil**  
Post von Librix  
Artikel aus BiblioTheke 2.10

---

**Lesen Sie auch den ersten Brief von Librix, pardon, den ersten Artikel der Autorin in BiblioTheke 3.09 "medienprofile – oder was?"**

## **Medien mit Profil**

Post von Librix

von Susanne Emschermann

Hallo liebe Büchereimitarbeiter, erinnern Sie sich noch an mich? Ich bin der Bücherwurm mit dem flotten Mundwerk und hause noch immer unter dicken Balken in einer kleinen Bücherei im Rheinland. Jetzt grünt und blüht es draußen, aber im Moment, da ich Ihnen schreibe, versinkt Deutschland gerade im Schneechaos. Was bleibt mir also anderes übrig, als zu lesen? Ist doch ohnehin die schönste Beschäftigung, die es gibt, nicht wahr?

Eine kleine Empfehlung zu Beginn: in der einzigen Woche, die wir im ganzen Jahr geschlossen haben, nämlich zwischen Weihnachten und Sylvester habe ich einen super spannenden Krimi gelesen, und zwar „Erbarmen“ von Jussi Adler-Olsen (MedienNr. 563721). Die alten Holzbalken über mir knarnten, und ich habe mich kaum getraut, laut zu atmen. Lesen Sie nicht den Klappentext, der verrät zuviel, fangen Sie einfach an. Ich schließe mich dem Rezensenten und Krimiliebhaber Thomas Oberholthaus an: Lesen!

Die Weihnachtsbücher sind also alle ausgelesen, wollen Sie Vorschläge für neuen Lesestoff? Ich füttere Sie anständig: suchen Sie sich einen bequemen Platz, kochen Sie sich vorher noch eine Tasse Tee und los geht's: Wir blättern durch die „medienprofile“ 1.2010 und lassen uns überraschen.

Ich krieche mal los, wie sich das für einen Wurm gehört und fange mittendrin an. Da finde ich von Idwal Jones „Die Sterne von Paris: ein Roman der kulinarischen Abenteuer“ (MedienNr. 317256). Dies ist die Geschichte von Jean-Marie Gallios, der in den 30er Jahren zufällig in Paris landet und dort Koch wird. Es duftet nach Kräutern und Gewürzen, und ich bekomme plötzlich Hunger. Die Rezensentin Jutta Weber schreibt: „Literaturliebhabern und allen Freunden kulinarischer Genüsse empfohlen.“ Das muss auf meine Merkliste!



Nützt alles nichts, ich muss mal direkt ein Stück zurückkriechen, die Kochbücher stehen doch unter „Praxisratgeber“, kurz „Pr“. Ach, ja! So etwas habe ich gesucht: „Alles in Butter: Rezepte zum Glücklichein“ von Horst Lichter (MedienNr. 317321). Es schwelgt die Rezensentin und ich mit ihr „Rezepte, die nicht nur satt machen, sondern auch Nahrung für die Seele sind.“ Da sind mir dann auch Kalorien mal egal, wobei ich als Bücherwurm ohnehin nicht zum Dickwerden neige. Ein Nachtschiff fehlt noch? Wie wäre es mit „Kaffee, Klatsch &

# BiblioTheke

**Medien mit Profil**  
Post von Librix  
Artikel aus BiblioTheke 2.10

---

Kuchen“ von Elles Kärcher und Conny Marx (MedienNr. 317381). Pia Jägers Beschreibung weckt auch bei mir „die Lust auf den nächsten Kaffeeklatsch“.

Wir begnügen uns aber vorerst mit Lesefutter. Da Romane bei unseren Leserinnen und Lesern gefragt sind, krabbele ich im dreifachen Schneckentempo wieder zur schönen Literatur (SL). Hier lande ich bei „Die Haarschublade“ von Emmanuelle Pagano (MedienNr. 315284). Dieses kleine Buch, dem die Rezensentin Elfriede Bergold „einen großen (und vor allem jungen) Leserkreis“ wünscht, erzählt die Geschichte einer minderjährigen, alleinerziehenden Mutter, die als Aushilfe in einem Friseursalon arbeitet. Sie kümmert sich liebevoll um ihre beiden Söhne, der ältere ist schwerstbehindert. Die Autorin hat in 2009 den Literaturpreis der Europäischen Union für ihr Buch „Der Tag war blau“ bekommen. Dieser von der EU gestiftete Preis soll noch unbekannte Schriftsteller europaweit bekannt machen. Moment, ich muss mich gerade mal in unser Regal begeben. Dort stehen die alten medien-, bzw. Buchprofile. Da habe ich es doch in 2-08 auf Seite 356 gefunden (MedienNr. 288105); hätten Sie Ihre alten Ausgaben mal besser nicht weggeworfen! „Äußerlich als Junge geboren und zu ihrer eigentlichen Identität als Mädchen operiert, kehrt Adèle in ihre Heimat zurück.“ Die Geschichte spricht laut Lotte Schüler vor allem einfühlsame Leser an.

Aber wir sind ja mit dem "medienprofile" 1.2010 beschäftigt. Ich will hier keine Klagen hören, dass wir nicht auf der Höhe der Zeit sind! Wie soll das auch möglich sein, wenn die medienprofile nur viermal im Jahr erscheinen. Hier geht es nicht in erster Linie um Bestseller. Das Lektorat macht in der Besprechungszeitschrift gerade auch auf Titel aufmerksam, über die Sie nicht an jeder Ecke stolpern. Und die aktuellen Sachen finden Sie auf den Internetseiten [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de). Und für Bestsellerinteressenten: Die Focus-Liste finden sie wöchentlich aktuell unter [www.borromedien.de](http://www.borromedien.de) in der linken Spalte.

Da will ich Ihnen das nächste Buch empfehlen und stelle fest, dass es doch tatsächlich der Roman des Monats Januar geworden ist! Ich rede von Kathrin Gerlofs „Alle Zeit“ (MedienNr. 562948). Es ist die Geschichte von zwei Frauen, der 16-jährigen hochschwangeren Juli und der 80-jährigen, dementen Klara. Christoph Holzapfel lobt den Roman, „der von der Bedeutung der Familie erzählt, von der Sehnsucht nach Stütze und Halt im Leben – und von der Notwendigkeit, sich zu versöhnen.“ Auch als Audiobuch von GoyaLIT empfehlenswert, ISBN 978-3833724671. Bevor Sie es bei borro medien bestellen, können Sie unter [www.jumboverlag.de](http://www.jumboverlag.de) eine Hörprobe finden.

Noch was auf die Ohren? Keinesfalls nur für Kinder sind die Autorenlesungen von Andreas Steinhöfel über den „tiefbegabten“ Rico und den kleinwüchsigen Oskar, Kinderkrimis mit Spannung und Witz, die aber gleichzeitig klar machen, was Toleranz bedeutet. Wenn Sie den Autor bei der Verleihung des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises gehört haben, müssen Sie die Hörbücher haben, wenn Sie nicht dort waren, sowieso! Im Regal neben meinem Schreibtisch lese ich in Buchprofile 4-08 auf Seite 897 „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ hat die MedienNr. 558245, in medienprofile 4-09 finde ich „Rico, Oskar und das Herzgebrecche“ mit der MedienNr. 308681. Selbst wenn Sie die Bücher bereits eingestellt haben, sind die CDs ein Renner, glauben Sie einem erfahrenen Bücherwurm.

# BiblioTheke

## Medien mit Profil

Post von Librix

Artikel aus BiblioTheke 2.10

---

Von der Literatur für Kleine geht es zur Abteilung Literaturkunde, kurz Li. „Leidenschaften: 99 Autorinnen der Weltliteratur“ von Verena Auffermann (MedienNr. 317043). Ich glaube der Rezensentin Sonja Schmid, dass diese „anregenden Portraits von Frauen, die die Weltliteratur beeinflussten, ...Leselust wecken.“

So, jetzt begeben wir uns zur Sparte „Religion“. Wir sind sicher nicht die einzige Bücherei, deren Medien dort ein wenig veraltet sind. Wir brauchen hier dringend Neues. Moment, Moment, da habe ich letzte Woche in dem Medienprofil 4.2009 gelesen. Hier habe ich es. „Heute habe ich frei: Tage für mich und für Gott“ von Claudia Nietsch-Ochs. „Ermutigung zu kleinen Auszeiten, gerade für vielbeschäftigte Frauen.“ (MedienNr. 311226) Das Buch ist praxistauglich, ab auf die Liste damit! Als nächstes fallen mir folgende Titel auf „...wie man in der Welt leben soll: Grundfragen christlicher Spiritualität“ von Gisbert Greshake (MedienNr. 563329) und „Einladung ins Christentum: was das Kirchenjahr über den Glauben verrät“ von Ulrich Lüke (MedienNr. 318331). Letzteres ist laut Christoph Holzapfel „für praktizierende Christen und spirituelle Sinnsucher eine große Bereicherung“.

Interessant scheint mir auch das Buch „Ich bin hingeschüttet wie Wasser: Spirituelle Impulse für Menschen in der Krise der Lebensmitte“. (MedienNr. 563330). Diesen Ratgeber für „Menschen, die in der Lebensmitte erschöpft und ausgebrannt sind“ empfiehlt die Rezensentin Lioba Speer. Es finden sich „biblische Impulse aus dem Hiobbuch, den Psalmen u. a., sowie Gebete und Texte aus der Literatur.“ Ich lese mich hier langsam fest. Als ehrlicher Wurm muss ich nämlich zugeben, dass ich das Kapitel Religion häufig nur überfliege. Das wird sich nun ändern. Wir brauchen Bücher, die unsere Leser zum Nachdenken anregen.

Grundsätzliche Werke mögen in großen Bibliotheken ihren Platz haben, bei uns stehen Praxisbezug und Lesbarkeit ganz oben. Da passt vielleicht ein Titel wie „Soll man das glauben? Vom Sinn der christlichen Religion“. Benjamin Haßler schreibt: „Eine Darstellung aus evangelischer Sicht, die den persönlichen christlichen Horizont erweitert, nicht zuletzt aufgrund der ausgezeichneten Lesbarkeit auch für Laien.“ Dann hat die Rezensentin Sabine Hernadi noch einen „echten Geheimtipp“ für uns. „Respekt: Die Kunst der gegenseitigen Wertschätzung“ von Mauritius Wilde (MedienNr. 317696) enthält „praktische Übungsanleitungen vor dem Hintergrund einer christlichen Grundhaltung... ein absolut empfehlenswertes Buch“.



Folgen Sie nun einem begeisterten Wurm zu Kindersachbüchern Religion. Mir gefällt die „Kinderbibel in 5 Minuten-Geschichten“ von Annette Langen (MedienNr. 561622). „Die wichtigsten und interessantesten Geschichten des alten und neuen Testaments“ mit „ansprechenden Bildern, welche die Geschichten unterstreichen und verdeutlichen“ schreibt Eva Kunz. Und ich nehme noch einmal die Medienprofile 4.2009 dazu. Dort beschreibt Josef Braun auf Seite 883 den Titel „Christentum“ von Karin Schmidl (MedienNr. 295633). „Ziel ist,

# BiblioTheke

**Medien mit Profil**  
Post von Librix  
Artikel aus BiblioTheke 2.10

---

den Kindern zum einen Basiswissen zum Christentum ... zu vermitteln und zum anderen Begeisterung für Kunst und Kultur zu wecken.“ Ein Comic, ein Lexikon, Rezepte zum Kirchenjahr – „es verdient beste Empfehlung und sollte den Weg zu möglichst vielen jungen Lesern finden.“ Jetzt schaue ich mir alle Besprechungen von Religionstiteln in 2009 an. „Warum sind Heilige heilig?“ von Volker Ufertinger auf Seite 401 in medienprofile 2-09 aus der Reihe Kinder-Uni (MedienNr. 256746). Der Rezensent Josef Braun meint „ein Highlight für junge Leser und alle Büchereien!“ Das ist doch mal ein Anfang für unsere verstaubte Religionsecke. Mehr demnächst.

So Ihr Lieben, gleich öffnet die Bücherei und dann ist es mit meiner Ruhe hier vorbei. Dann spitze ich meine Bücherwurmohren und höre mir an, wie meine Empfehlungen angekommen sind. Mal überlegen, ob ich zum Abschied noch einen guten Tipp für Sie habe? Wie wäre es mit dem Film „Willkommen bei den Sch`tis“, eine Komödie über den Leiter eines Postamtes in der Provence, der in den Norden Frankreichs versetzt wird. „Der amüsante Film lebt von zwei überragenden Hauptdarstellern und überzeugt auch in der Synchronfassung durch seinen Sprachwitz“, so der Filmdienst. (MedienNr. 564894)

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling, mit viel Zeit zum Lesen, im Garten, auf dem Balkon, auf dem Spielplatz, auf dem Sofa oder ihrem Lieblingsplatz. Wieder viel Spaß beim Suchen der genannten Titel, bis zum nächsten Mal herzlichst

Librix, Ihr Bücherwurm

Susanne Emschermann, freie Autorin, Büchereileiterin  
KÖB St. Dionysius Niederkassel.



## **medienprofile – Medienempfehlungen**

Die Quartalszeitschrift des Borromäusvereins und der borro medien gmbh mit jährlich rund 3500 Besprechungen von unabhängigen Rezensenten. Die Besprechungen stehen auch online: [www.medienprofile.de](http://www.medienprofile.de). Die Zeitschrift kann über den Abo-Service der borro medien gmbh bestellt werden. Fordern Sie Informationen per E-Mail an: [anges@borromedien.de](mailto:anges@borromedien.de).